

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen von den

K ö n i g e n

von

Hannover.

~~~~~

(Das Königreich **Hannover** wurde in Folge des Krieges 1866 [laut Gesetz vom 20. 9. 1866] mit dem Königreich **Preussen** vereinigt.)

— 183 —

Ständes-Erhebungen

Garden-Acte

Köln

Hannover.

(Das Königlich Hannoversche Archiv für die Jahre 1788-1808 (1808-1810)  
vom 20. 1808) ist dem Königlich Hannoverschen Verwalter)



## Königreich Hannover.

(Kurfürst Georg III. von Hannover nahm unterm 12. 10. 1814, bestätigt von der deutschen Bundesversammlung am 12. 8. 1815 den Titel: König von Hannover an.)

### Georg III., König von Hannover,

(unter Mitregentschaft seines Sohnes, des Prinzregenten Georg IV.)

#### 1814

12. 10. zu **Münster**, Verleih. der Erblandmarschallswürde des Kgr. Hannover für den Staats- u. Kabinetminister Ernst Friedrich Herbert Grafen zu M. u. d. jedesmaligen Geschlechtsältesten. (cfr. 11. 6. 1793.)

#### 1815

24. 1. **Kneisen**, †, An. (lt. Publik.) des ihm d. d. Wien 5. 2. 1804 verlieh. R.-A. für Heinr. Aug. K., Dr. jur., Ober-Kommerz.-Kommissair u. Dekan von Bardowiek. Die Familie ist mit seinem Sohne Heinr. Ernst v. K., Ober-App.-Rath zu Celle am 26. 3. 1847 erloschen. W.: Grote E. S. in B. 3 (2. 1.), g. Kleeblätter. \* Gekr. H.: dieselben vor 3 b. Strf. D.: b. g.
21. 2. **Grote**, An. (lt. Publik.) des d. d. Königsberg 22. August 1809 ihm verliehenen Kgl. Preussischen Grf. für August Otto Freih. v. G., Kgl. Preuss. grand maître de la garde-robe u. Gesandten. W.: Grote A. 12: Gev. vom Stw. (schreit. # Ross in S.) u. einem g. Feld, darin ein r. Adler. Grfkr. mit Stammhelm. Schildh.: 2 Einhörner.
21. 7. **Alten I.**, († Linie) Grf. nach der Primogenitur (public. 7. 8. ejd.) für Karl August von A., a. d. H. Wilkenburg, Hannov. Gen.-Lieut. (d. d. Carlton-House.) Dieser Zweig erlosch am 20. 4. 1840 mit dem Gefrahten (cfr. weiter unten sub 8. 11. 1816). W.: Grote A. 18. in S. ein Schrb., besteh. aus 7 r. je mit g. Punkt bel. seitlich aneinanderhäng. Wecken. Gekr. H.: 7 r. Köcher, je mit # Hahnfeder best. Schildh.: ein Schütze u. ein Infanterist.
12. 12. **Best**, †, Frh. u. A. (publ. eod.) für Georg August B., Kgl. Hannov. Kabinetstath; † 12. 3. 1823 ohne Erben in London (d. d. Carlton-House). Wappen nicht bekannt.

#### 1816

5. 3. **Inn- und Knyphausen**, Grf. (publicirt 23. 7. ejd.) für Edzard Moritz Freih. von I. u. K., a. d. H. Lütelsburg, Kgl. Hannov. Präsid. d. Ostfries. Kammer (d. d. Carlton-House). W.: Grote A. 16: Gev., mit Hz. (s. Löwe im gr. # gesp. Schilde).  $\frac{1}{4}$ : # Löwe in G.  $\frac{2}{3}$ : flugb. steh. # Drache mit g. Halsband in S. Grafenkrone mit 3 gekr. H. H. I.: wachs. # Löwe zw. off. g.-# Flüge. H. II.: flugb. Pelikan mit Jungen vor 7 gr. # geth. Fähnlein. H. III.: der Drache. Devise: VERITAS VINCIT. Schildh.: 2 # Greifen.
- " " **Hammerstein**, Wv. mit dem der † Burggrafen v. Hammerstein, von denen abzustammen sie präsumiren (lt. Kab.-Schreiben) für die Linie zu Equord. W.: Grote B. 13: gesp., vorn die 3 H'schen Kirchenfahnen, hinten schräggestellt 3 g.-begriffte s. Hämmer in Roth (Burggrafen v. H.). Auf d. Schilde die Grafenkrone mit 2 Helmen. H. I.: der Hammerstein'sche, mit 3 Kirchenfahnen an Kreuzstäben auf hermelingestp. r. Hut. H. II.: s.-gestp. niederer # Hut mit 2 # Strf. im Stulp. (Burggrafen v. H.) (cfr. 19. 6. 1841.)
14. 3. **Linsingen**, †, An. des ihm d. d. Berlin 17. 1. ejd. verlieh. Kgl. Preuss. Grf. für Karl Gf. v. L., Kgl. Hannov. General (d. d. Carlton-House). W.: Grote

A. 14: In R. 3. b. Bk. mit resp. 3. 3. 1. s. Kugeln bel. — Grfkr. Gekr. H.: Linsenzweig zw. 2 wie d. Schild gezeichnet. Flügeln. D.: b. s. Schildh.: 2 vorwärtsgek. g. Löwen.

**1816**

11. 5. **Hardenberg**, († Linie) Grf. (publ. 23. 7. ejd.) für Ludw. Friedrich Freih. v. H., geb. 26. 4. 1756 (Bruder des Staatskanzlers Fürsten Hardenberg), Kgl. Hannov. Oberhauptmann. Derselbe hatte am 5. 11. (gesieg. 6. 11.) 1812 die K. Westphälische Best. des Frh. erhalten, desgl. den Preuss. Grafenstand sammt den übrigen Geschw. (Cab.-Ordre 31. 3. 1816, und Dipl. 22. 7. 1816, resp. Cab.-Ordre 4. 4. 1816 und Dipl. 23. 7. 1816), u. † 7. 3. 1818 ohne männl. Erben. W.: Grote A. 5. Stammschild: Eberkopf in S. mit Grfkr., darauf 3 Helme.

8. 11. **Alten II.**, Grf. (nach der Primogenitur) für Victor v. A., Kgl. Hannov. Gen.-Major für den Fall, dass sein am 21. 7. 1815 gefrafter Bruder ohne männl. Erben sterben würde (d. d. Carlton-House). Der vorgesehene Fall erfolgte am 20. 4. 1840 und trat demnach dieses Diplom in Kraft. W.: wie sein Bruder.

**1817**

26. 2. **Goertz-Schlitz**, (**Schlitz v. Goertz**, gen. v. **Wrisberg**, Grf. (publ. 18. 3. ejd.) in Folge Kgl. Erlaubniss, sich des ihrem Urältervater Friedr. Willh. Freih. v. G., gen. S. d. d. Laxenburg 10. 6. 1726 m. Wpp.-Vereinig. Haxthausen verlieh. R.-Grf. zu bedienen, für Plato, Werner Thilo Lebrecht u. Moritz Freih. von Goertz-Wrisberg. W.: Grote A. 3. Gev., mit gekr. geth. s. Hz., worin oben 2 nach oben 3 mal gezinnte # Schrb. (Stw.) unten ein nat. Goldfasan auf gr. Hügel (v. Wrisberg).  $\frac{1}{4}$ : schräggest. s. Gatter in R. (Haxthausen).  $\frac{2}{3}$ : gesp. vorn 3. (2. 1.) „Schindeln“ in G., hinten in B. 2 zunehm. g. Monde übereinander (Kerstlingerode). Grafenkrone mit 3 gekr. H. H. I.: geschloss. Flug wie Feld I, H. III.: geschloss. b. Flug mit den Monden, H. II.: off. Flug wie d. ob. Platz des Hz. gezeichnet. Schildh.: wilder Mann mit Keule und Rehbock. Devise: SUUM CUIQUE. (cfr. Kurhannover sub 24. 11. 1747.)

3. 6. **Goertz**, genannt von **Schlitz-Wrisberg**, Grf. (publ. 12. 6.) lt. Kgl. Erlaubniss, sich gleichfalls des Grafenstandes seiner Voreltern zu bedienen — für den Neffen der Vorgenannten: Ludwig Heinrich August Carl Freih. v. G.-W. W.: wie oben.

**König Georg IV.**

(seit 10. 1. 1811 Regent v. Grossbritannien u. Mitregent von Hannover; succ. 29. 1. 1820, † 26. 6. 1830.)

**1822**

17. 9. **Mandelsloh**, An. des ihm d. d. 8. 6. 1808 verlieh. Kgl. Württemb. Grf., für Ulrich Lebrecht Grafen v. M. (d. d. Carlton-House) W.: (Grote A. 12.) s. bei Kgr. Württemberg.

**1824**

25. 3. **Rohde**, An. des s. Vater Erich Ludwig v. R. im Rhein. R.-Vic. d. d. 12. 9. 1790 verlieh. R.-Grf., für August Friedrich Emanuel v. R., Herrn zu Langenhagen, Grossh. Hess. Kammerhr. W.: (Grote A. 7.) s. bei Kurpfalzbayern, Rhein. R.-Vic.

**1825**

9. 4. **Uslar-Gleichen**, Erlaubn. z. Annahme letzteren Beinamens für die ganze Familie v. Uslar (cfr. 5. 5. 1847).

**1827**

5. 10. **Lehzen**, Frh. u. A. (publicirt 15. 10. ejd.) für Johanna Clara Louise L. aus Hannover, Erzieherin I. K. H. der Prinzess — jetzigen Königin Victoria von Grossbritannien. W.: rautenförmiger s. Schild, darin auf gr. Bd. ein gr. Palmbaum. Auf d. Schilde eine fünfperl. Frhkr. (der Reif mit Perlenschnüren schräg umwunden) darüber schwebt ein „crest“ auf dem 5 s. Strf. — Schildh.: 2 br. Rüden mit g. Halsband, widersehend, auf g. Arabeske. Dev. (# Lapidarschrift auf s. Bande): „Von dem Koenig.“

**1828**

8. 1. **Sartorius von Waltershausen**, An. (lt. Publ.) des ihm d. d. 29. 5. 1827 mit ob. Präd. verlieh. Kgl. Bayer. Frh. u. A. für Georg S., Hofrath und Prof. zu Göttingen. W.: cfr. sub. Kgr. Bayern.

## König Wilhelm IV.

(succ. 26. 6. 1830, † 26. 6. 1837.)

## 1830

6. 8. **Bremer**, Grf. (nach der Primogenitur) (publ. 16. 8. ejd.) für Friedr. Franz Dietrich v. B. (aus einem alten Geschlecht im Herzogthum Bremen), Kgl. Hannov. Staats- und Kabinetminister (d. d. St. James). W.: Grote A. 17. Gev.:  $\frac{1}{4}$ : gesp. R. S., hinten am Spalt  $\frac{1}{2}$  vierspeich. r. Kamm-Rad,  $\frac{2}{3}$ : in S. ein aufg. gekrümmter bds. geknorrter r. Ast. Grfkr mit 3 gekr. H. H. I. (bewulstet) 5 Strf., H. II.: gekr. geharn. Arm 2 gekreuzte Fahnen mit den Schlüsseln u. d. Nagelspitzkreuz ht. H. III.: (bewulstet) 2 Aeste abgewendet. Schildh.: 2 ganz geharn. Ritter mit herzförm. Schilden am Arm; das rt. r. mit 2 gekreuzten g. Schlüsseln (Hz. Bremen), der lk. s. mit  $\ddagger$  Nagelspitzkreuz (Hz. Verden). Devise: „Pro rege et patria.“

## 1832

11. 5. **Falcke**, †, Frh. u. A. (publ. 23. 5. ejd.) für Georg Friedr. F., Kgl. Hannov. Geh. Kabinetstath (d. d. Windsor-Castle). Derselbe starb ohne Nachkommen 20. 9. 1850. W.: Grote B. 11. In S. auf nat., nach rt. einen gr. Zweig treib. Ast stehend, ein r. Falke. Frhkron. Gekr. H.: Der Falke flugbereit linksgek. D.: r. s.
5. 6. **Baring**, †, Frh. u. A. für Georg B. Kgl. Hannov. Obersten, Komm. des Garde-Gren. Regts., Flügeladjut. u. Kommand. von Hannov. „wegen seiner Kriegsverdienste“ (d. d. St. James). Er starb am 27. 2. 1848 zu Wiesbaden, aus seiner Ehe mit Friederike, geb. von Pirch († 17. 3. 1870 zu Wiesbaden) keine Nachkommen hinterlassend. W.: Grote B. 10. in S. ein rechtsseh.  $\ddagger$  Bärenkopf mit s. Nasenring. Frhkron. Auf d.  $\ddagger$  s.-bewulst. Helme der Kopf wiederholt. D.:  $\ddagger$  s. Schildh.: widersch. r.-behalsband. r. Windhund u. g. Löwe. Devise: FIDES ET SINCERITAS.
15. 6. **Krauchenberg**, †, Frh. u. A. für Georg K., Kgl. Hannov. Obersten, Inspecteur der Kavallerie, Komm. d. 2. Kav.-Brigade u. Flügeladjutanten (d. d. St. James). Derselbe starb am 14. 5. 1843 ohne männliche Erben. W.: Grote B. 10.: gesp. R. G., vorn aus nat. Fels wachs. geharn. Arm mit Säbel, hinten gr. Baum auf gr. Hügel. Frhkron. Gekr. H.: grauer Vogel zw. 2 Fahnen r.-g. an Lanzen verw. Tct. Schildh.: links ein Husar, rechts dessen gesatteltes und gezäumtes aufg. Pferd. (sic!)
27. 9. **Poten**, †, An. (publ. 18. 10. ejd.) des ihm d. d. Karlsruhe 30. 3. 1827 verlieh. Grossh. Bad. Frh. u. A., für Friedrich Bernhard Heinrich P., Kgl. Hannov. Oberstlieut. der Kavallerie. Erloschen am 26. 10. 1845. (cfr. die Uebertragung vom 16. 10. 1848.) W.: cfr. sub. Grossh. Baden.

## 1833

8. 7. **von der Decken I.**, (blühende Linie Ringelheim) Grf. (publicirt 17. 7. ejd.) nach der Primogenitur und geknüpft an den Besitz des Majorats Ringelheim mit Söderhof und Heistum, für Friedr. v. d. D. (aus niedersächs. uradlig. Geschlecht), Kgl. Hannov. Gen.-Feldzeugmstr., K. Grossbrit. Gen.-Lieut. (d. d. Windsor-Castle). W.: Grote A. 18: Gev.:  $\frac{1}{4}$ : Stw. v. d. D.:  $\ddagger$  Kesselhaken (niedersächs. Form) in S.,  $\frac{2}{3}$ : (Ringelheim) unter b. Schildhpt., worin s. Adler gesp., vorn r. Löwe in G., hinten aufg. g. Drache in R. Grfkr. mit 2 H. H. I.: ( $\ddagger$  s.-bewulstet) das Stammkleinod: Ast mit 2 Lindenblättern, H. II.: (gekr.) wachs. s. Adler. D.:  $\ddagger$  s.-b. s. Schildh.: 2 s. Adler, ht. je einen Baumstamm wie auf H. I. Devise: EARUM RERUM EFFICACIA.

## 1835

30. 1. **von der Decken**, († Linie Oerichsheil) Grf. (unbeschränkt) (Allerhöchste Entschliess. bereits vom Oktober 1834; publ. 7. 2. 1835) für Georg v. d. D., Kgl. Hannov. Oberstlieut. im I. Regt. „Königs-Dräger“ (d. d. Brighton) Derselbe war geb. 23. 11. 1787 u. † als K. Hannov. Gen. d. Kav. z. D. am 19. 8. 1859 ohne Erben. W.: Grote A. 18: Stw., siehe oben, zw. Schild u. Helm die Grfkrone. Schildh.: 2 Husaren.

## 1836

19. 8. **Wichmann**, †, Erl. z. Führung des ihm d. d. 20. 2. ejd. von des Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha Hoheit verlieh. Adels (sowie Oberstlt.-Charakters) für Georg Christian W., K. Hannov. Major a. D., Führer der Prinzen Ernst und

Albert von S.-K.-G. Der Nobilit. † 11. 10. 1861, 75 Jahre alt, als Oberst a. D. zu Göttingen, ohne Descendenz. W.: s. bei Hz. Sachsen-Koburg-Gotha.

### König Ernst August

(succ. 26. 6. 1837, † 18. 11. 1851.)

#### 1838

10. 5. **Rudloff**, A. (publ. 2. 6. ejd., Dipl.-Ausfert. 15. 7. ejd.) für Wilh. Aug. R., Kgl. Hannov. Gen.-Post-Dir. W.: Grote F. 4., schrägeth., oben ein klimmender s. Löwe in R., unten 3 # Ringe schrägkw. in G. Gekr. H.: 2 gelehnte gr. durch g. Ring gesteckte Eichblätter. D.: #-g.-r. s. (cfr. auch Grosshgzth. Mecklenburg-Schwerin sub 19. 2. 1818 die von Oesterreich mit ähnl. Wappen d. d. Wien 1. 9. 1817 geadelte, aber schon 1832 erloschene Familie dieses Namens.)

18. 10. **Schele**, Erl. z. Führ. des Frh. (publ. 23. 10.) lt. Rescr., auf Grund historischer Nachweis. d. Abstamm. von einem Geschlecht des alten freien Herrenstandes, für Georg Victor Friedr. Dietrich v. S., Kgl. Hannov. Staats- u. Kabinetssmin. Seines Bruders Ludwig Descendenz erhielt die gleiche Genehm. in Preussen 15. 12. 1841. W.: Grote B. 11., Gev. R. G.:  $\frac{1}{4}$ : g. Fallgatter,  $\frac{2}{3}$ : 3 (2. 1.) # Doppelhaken. 2 gekr. H. Schildh.: 2 g. Löwen.

#### 1839

9. 1. **Dörnberg**, An. (lt. Publ.) des s. Vorfahr Joh. Kaspar v. D., hess.-kassel. Geh.-Rath d. d. Wien 16. 4. 1663 verlieh. R.-Frh. für Aemil v. D., Kgl. Hannov. Lieut., aus uraltem hess. Geschlecht. W.: Grote B. 1. Gesp. G. R. Frhkr. mit 2 gekr. H. H. I.: 2 g. Turnierlanzen, in Kugeln endend, H. II.: 2 r. Krönl-Lanzen.

#### 1840

31. 3. **Willenweber**, An. des s. Vater Johann Heinrich Joseph W., Reichspostmeister d. d. Wien 2. 5. 1781 verlieh. R.-Frh. u. A. (in Preussen an. 14. 2. 1803) für Maria Franz Karl Joseph Fh. v. W. W.: Grote B. 7.: Gesp. S. G., vorn ein mit 3 aufg. g. Kleeblättern hinterein. bel. lk. r. Schrb., hinten  $\frac{1}{2}$  # Adler am Spalt. Frhkrone mit 2 gekr. H. Schildh.: 2 widers. g.-bew. s. Widder.

#### 1841

20. 4. **Slicher**, Bestät. des s. Vater Jakob v. S., d. d. Laeken 12. 7. 1827 in der Primogenitur verlieh. Kgl. Niederl. Frh. für Ludwig Johann Fh. v. S., K. Hannov. Hauptmann u. Flügel-Adjutanten. — Dessen Grossvater Johann S., Bürgern. im Haag hatte d. d. 15. 4. 1815 den Kgl. Niederl. Adel erhalten. Frhl. W.: Grote B. 8.: In G. ein r. Bk., begl., oben von 3 die Stollen abwärtskehr. b. Hufeisen, unten von einem b. Mühleisen. Frhkrone mit b. g. bewulst. Helm, darauf aufg. r.-gezäumtes s. Ross. Schildh.: 2 dergl. Rosse.

19. 6. **Hammerstein**, Erl. z. Führ. des Frh. (nicht 29. 6. 1847) für die ganze, von dem a. 1653 † Hans Adam v. H. abstammende Familie (Linien Equord, Gesmold u. Loxten) in Hannover (sind 25 männliche Hammersteins namentlich aufgeführt.) Eine Preuss. An. (?) für ein Mitglied der Gesmolder Familie erfolgte am 12. 4. 1853. — W.: Grote B. 12. (cfr. 5. 3. 1816.)

#### 1842

26. 2. **Bilow**, An. (lt. Kabinettschreib.) des ihr. Vorfahr dem Thomas Christian v. B. nebst 4 Brüdern, d. d. Wien 16. 12. 1705 verlieh. R.-Frh. für Joh. Friedr., K. Hannov. Capitain, Adolph Friedr., desgl. u. Ernst Friedr. Wilh., K. Hann. Landdrosten, Gebr. Fh. v. B. In Preussen hatte Heinr. Wilh. Fh. v. B., Kgl. Preuss. Kammerhr., Geh. Leg. Rath u. Gesandter in Paris, bereits d. d. 14. 12. 1831 auf Grund desselben Diploms die Anerk. d. Frh. erlangt. W.: Grote B. 4.: Gev., mit Hz. (Stw., die 4. 4. 3. 2. 1. g. Kugeln in B.)  $\frac{1}{4}$ : 5 s. Querströme in B.  $\frac{2}{3}$ : s. Pirol mit g. Ring im Schnabel. 2 H. — H. I.: (gekr.) off. Flug wie Feld I., H. II.: auf b. g. Wulst der Vogel zw. 2, mit je 7 g. Kugeln bel. b. Bfh. vor off. g. Fluge. D.: b. s. — b. g.

#### 1843

20. 3. **Whitshed**, †, (spr.: Uitscht) Frh. für Sir James Hawkins-W., Kgl. Grossbrit. Admiral, verm. seit 11. 12. 1791 mit d. Gräfin Sophie Henriette Bentinck (geb. 21. 6. 1765, † 20. 1. 1852) seit 16. 5. 1834 Englischer Baronet, † 1849. — Mit seinem Sohne Sir St. Vincent Bentinck Hawkins-Whitshed erlosch das

Geschlecht im Mannesstamm, da er ohne Söhne starb. W.: Gev.;  $\frac{1}{4}$ : zahnförmig von S. u. Gr. gesp., darin 3 (2. 1.) halbe Löwen, im s. Platz: r. mit b. Zunge, im gr. Platz: g. mit r. Zunge,  $\frac{2}{3}$ : in S. ein # Sparren, begl. von 3 (2. 1.) stehenden # Rehböcken; im s. Hz. eine aufg. off. r. Hand. — 2 H. H. 1.: wachs. linksgek. von R. u. S. zahnförmig gesp. Löwe mit gr. Dreiblatt in den Prk. H. II.: nat. flugb. g.-beschellter Falke, sitz. auf querlieg., an jedem Ende mit einem Strick verseh. Ast. Ueber d. Falken ein Spruchband mit der Dev.: Providence with adventure. D.: r. s. — # s. Schildh: rt. ein von R. u. S. zahnförmig gesp. Löwe, ht. in der Rt. einen # Anker, links ein nat. Reh mit gr. Dreiblatt im Maule. Beide tragen um den Hals an b.-bord. s. Bande eine grosse g. Medaille und stehen auf Band mit der Dev.: Libertas et natale solum.

**1843**

6. 12. **Büscher**, †, A. für Auguste B., Erzieherin I. H. der Prinzess Maria Anna von Anhalt-Dessau (Gr. gesp., darin 3 (2. 1.) halbe Löwen, im s. Platz: r. mit b. Zunge, im gr. Platz: g. mit r. Zunge,  $\frac{2}{3}$ : in S. ein # Sparren, begl. von 3 (2. 1.) stehenden # Rehböcken; im s. Hz. eine aufg. off. r. Hand. — 2 H. H. 1.: wachs. linksgek. von R. u. S. zahnförmig gesp. Löwe mit gr. Dreiblatt in den Prk. H. II.: nat. flugb. g.-beschellter Falke, sitz. auf querlieg., an jedem Ende mit einem Strick verseh. Ast. Ueber d. Falken ein Spruchband mit der Dev.: Providence with adventure. D.: r. s. — # s. Schildh: rt. ein von R. u. S. zahnförmig gesp. Löwe, ht. in der Rt. einen # Anker, links ein nat. Reh mit gr. Dreiblatt im Maule. Beide tragen um den Hals an b.-bord. s. Bande eine grosse g. Medaille und stehen auf Band mit der Dev.: Libertas et natale solum.)

**1844**

12. 1. **Dineklage**, Erl. zur Führ. des althergebrachten Frh. (lt. Kabinetsschr. d. d. Hannover) für N. N. v. D., Drost zu Malgarten, N. N. v. D., Gutsbesitzer zu Campe, N. N. v. D., Gutsbesitzer zu Schulenburg u. N. N. v. D., Forststr. zu Voerden, stammend aus uraltem Niedersächs. Geschlecht. W.: Grote C. 28. Unter 3 im Schildhaupt bk. gest. g.-besamten r. Rosen, 3 (2. 1.) r. schweb. Andreaskreuze in S. Auf dem r. s.-bewulst. Helme 3 Fahnen an s.-bespitzten g. Lanzen, je bezeichnet mit einer Rose u. s. Schragen darunter.
30. 6. **Berg**, An. des s. Vater, dem Grh. Oldenb. W. Geh. Rath u. Staatsminist. Günther Heinrich v. B. d. d. Wien 29. 8. 1838 verlieh. k. k. Oesterr. (in Oldenburg am 7. 12. 1838 anerk.) Frh. für Karl Edmund Heinr. Freih. v. B., K. Hannov. Oberförster zu Lauterberg. W.: siehe sub Grossh. Oldenburg. —

13. 8. **v. d. Schulenburg**, An. (lt. Kabinets-Verfüg.) des s. Vorfahr Alexander v. d. S. Kurhannov. Gen.-Lieut. d. d. Wien 4. 12. 1713 (cfr. Kurhannov. sub 9. 9. 1715) verlieh. R.-Frh. für Alexander Freih. v. d. S., Gutsbes.

**1847**

19. 3. **Marschalck**, An. Frh. für die Glieder der Geesthoefer Linie dieses uralten, in Schweden wiederholentlich gefreiten niedersächs. Geschlechts. W.: Grote B. 5. In S. 3 aufsteig. b. Spitzen. Frhrkron. H.: 2 Bfh., aussen mit 3 Pfau-federn, resp. Flammen-besteckt.

5. 5. **Uslar-Gleichen**, Best. Frh. für die ganze Familie v. U.-G. in Hannover. (cfr. 9. 4. 1825.) W.: Grote C. 16: in S. ein r. Wechsel-Zinnenbk. H.: off. Flug wie d. Schild.

**1848**

16. 10. **Poten**, Frh. u. A. (d. d. Hannover) durch Uebertragung des seinem 26. 10. 1845 kinderlos † Vaters Bruder Friedrich Bernhard Heinrich Freih. v. P. am 30. 3. 1827 verlieh. Badischen und von Hannover 27. 9. 1832 anerk. Frh. (von nun an in der Primog. geknüpft an das Poten'sche Geld-Fideikommiss von 30000 Thaler) für Georg Jakob Friedrich P., Nutzniesser des P.'schen Familien-Fideikommiss. (von 1845—56). Die Kgl. Preuss. An., Seitens des Herolds-Amtes, erfolgte unterm 31. 3. 1860 für Hanach Freih. v. P., Sec.-Lieut. im 15. Inf.-Regt. — W.: wie s. Vaters Bruder.

**König Georg V.**

(succ. 18. 11. 1851, † 12. 6. 1878.)

**1856**

15. 5. **Hartmann**, A. (nicht 17. 5.— Diplomasfert. 6. 6. ejd.) für Sir Georg Julius H. (seit 1814 Inhaber des Grossbrit. Bathordens), K. Hannov. General z. D. († 7. 6. 1856), dessen Vatersbruder Paul Christian Rudolf H., Kurhannov. Amtsschreiber zu Calenberg mit dems. Wappen bereits d. d. Wien 7. 4. 1805 (cfr. 6. 3. 1863) den R.-A. erhalten hatte. Sein Sohn Julius Hartwig Friedrich v. H., Kgl. Preuss. Major im 3. Ulanen-Regt. (jetzt Kgl. Preuss. Gen.-Lt.

z. D., zuletzt Gouverneur v. Strassburg) erhielt am 29. 5. 1856 die Preuss. Anerk. des Adels s. Vaters. W.: Grote F. 8: in B. ein s. Schrb., begl. von 2 g. Rosen. Gekr. H.: wachs. schwertschwing. Ritter.

**1856**

15. 5. **Kohlrausch**, A. (Diplomausfert. v. 6. 6. ejd.) für Karl Heinrich K., K. Hannov. Rittm. u. Flügeladjut. Der Nobil. ist vermählt aber kinderlos. W.: in B., überhöht von 3 bk. gest. s. Sternen ein s. Greifenrumpf. Gekr. H.: 3 Strf. b. s. b. D.: b. s. Dev.: „Dem Koenige mein Leben.“
- „ „ **Prott**, A. (Diplom-Ausfert. v. 23. 7. ejd.) für Viktor Leberecht P., K. Hannov. Chef des General-Quartiermeisterstabes und General d. Inf. († 16. 2. 1857). W. (nachgebildet dem der Holsteinischen alten † Familie d. N.: Siebm. III. 153) in S. nebeneinander 2 r. Stierköpfe, im Visir. Gekr. H.: 1 dgl. zw. r. Bfth. D.: r. s.
- „ „ **Tschirschnitz**, A. (Dipl.-Ausfert. v. 6. 6. ejd.) für Ernst Heinr. Wilh. T., Kgl. Hannov. Generalmajor und Gen.-Adjutanten. W.: in S. auf gr. Bd. vorw. gek. ein barhaupter Mann in altrömischer Kleidung, schwingend in d. Rt. eine nat. Streitaxt. Gekr. H.: aufg. s. Stachel zw. 2 s. Bfth., welche je mit r. Querbinde bezeichnet sind. D: r. s.
10. 6. **Brandis**, Frh. für Eberhard v. B., (aus einem d. d. Wien 2. 3. 1769 in Person des Kurhannov. Hptm. Friedr. Christian v. B., im R.-A. renovirten, ursprüngl. Hildesheimischen Patriziergeschlechte) K. Hannov. Gen. d. Inf. u. Kriegsmin., „anlässlich seines kurz vorher begangenen fünfzigjähr. Dienstjubiläums“. In Oesterreich erhielt Karl Freih. v. B., k. k. Hptm., lt. Min.-Decret v. 16. 11. 1856 die Prävalirung (Anerk.) dieses. Dipl. W.: Grote D. 10. Geth., oben in G. wachs. nat. zwölfendiger Hirsch, unten 3 # Schrb. Auf d. # g.-bewulst. H. 2 wie die untere Schildhälfte bezeichnete Stäbe, ausw. gelehnt. D.: # s.
28. 7. **Wangenheim**, An. Frh. für die sämmtl. Mitgl. der Familie im Königr. Hannover.

**1857**

3. 12. **Koethe**, A. für Joh. Reinhold K., Herz. Sachsen-Altenburg. Prem.-Lt. u. Adjut., später Kammhr. u. Major (in Sachsen-Altenburg an. am 7. 12. 1857.) W.: In B. ein gekr. s. Todtenschädel, hinter welchem sich (schräg) ein g.-begr. Schwert u. (schr. glk.) ein g. Lorbeerzweig kreuzen. Gekr. H.: wachs. Mann in mittelalterl. # Kleid mit s. Puffen, ht. in d. Rt. ein aufgeschl. Buch, die Lk. am Griff des umgürt. Schwerts; auf d. Kopf ein mit einer g. u. einer b. Feder gezielter Spitzhut. D.: b. s.

**1859**

16. 4. **Hodenberg**, Erl. zur Führ. des Frh., (lt. Regier.-Vfg., publ. 18. 4. ejd.) für die ganze uralte, dem Dynastenstande entsprossene Niedersächs. Familie in Hannover. W.: Grote C. 12: r., ornamental verzierter Adlerflügel, die Sachsen aufwärts. Frhkr. H.: 1 Flügel, Saxen rechtskehrend. Schildh.: Männer mit Keulen.
29. 6. **Hönning O'Carrol**, Erl. z. Führ. letzteren Beinamens für Karl Aug. v. H., Grossh. Sächs. Kammhr., angesessen zu Bettmar bei Hildesheim, angebl. aus thüring. uradl. Geschlechte. W.: Gev.:  $\frac{1}{4}$ : s. Anker in B.,  $\frac{2}{3}$ : 2 aufg. zugewend., gemeinsam ein Schwert ht. r. Löwen (W. der Mutter geb. Ely O'Carrol aus Irland.) Wahrscheinlich ein Sohn des Erwähnten „Freiherr“ Henry v. O'C. starb am 22. 2. 1865 als k. k. Oesterr. Lieut. bei Wallmoden-Ulanen Nr. 5.

**1860**

5. 6. **Borries**, Grf. (nach d. Primogenitur) d. d. Schloss Herrenhausen (Diplom-Ausfert. d. d. Norderney 12. 8. ejd.) für Wilhelm Friedrich Otto von B., Urenkel des 4. 2. 1734 in Kurhannover anerkt. Johann Friedrich (s. d.). W.: In R. 3 (2. 1) rechtseh. s. Brackenköpfe mit g. Halsband. Grfkr. Gekr. H.: s. Schaft, oben best. mit 3 Pfaufedern u. seitlich beheftet je mit einem abgewend. Rumpf wie i. Schilde. Schildh.: 2 s. Bracken mit g. Halsband. Dev.: Treu und fest.

**1862**

18. 6. **Halkett**, (spr. Häkett) Frh. u. A. für Sir Hugh H. (a. d. H. Pittfarn eines alten Schottischen Geschlechts) K. Hannov. Gen. d. Inf. († 26. 7. 1863) „zur Erinnerung an den Tag von Belle-Alliance“. W.: gev.: I. u. IV.: Unter r. Schildhaupt, worin ein schreit. g. Löwe, in # 3 vom Haupt herabsteig., sich unten mit den Spitzen vereinigende Ständer (Halkett) H.: in G., innerhalb doppelten



inneren (der äussere aussen, der innere innen) mit r. halben Lilien verzierten Bordes, 3 steig. r. Monde (Seton). III.: in S. aus  $\#$  Wellenschildfuss wachs., mit r. Herzogskrone gekr. r. Fischotter (Meldrum). Gekr. H.: nat. Falkenrumpf (Halkett), darüber auf gebog. flieg. s. Bande die Devise: „Fides sufficit.“ Schildh.: 2 gekr. nat. Falken mit gr. Lorbeerkränzen um die Hälse.

**1863**

6. 3. **Hartmann**, An. des s. Grossvater, dem Paul Christian Rudolf H., Amtmann zu Calenberg, d. d. Wien 7. 4. 1805 verlieh. R.-A. für Adolf v. H., k. k. Lieut. a. D. W.: Grote F. 8., ganz wie nach dem Kgl. Hannov. Dipl. de 15. 5. 1856.
27. 5. **Bar**, A. für Karl Ludwig, K. Hannov. Fin.-Dir. und Gustav, K. Hannov. Forstmeister, Gebr. B. W.: in B. das s. Sternbild des „grossen Bären“ schräggestellt. Gekr. H.: gekr., s. b. schrägumwundene Säule, oben mit Pfauwedel, vor dem ein s. Stern. D.: b. s. Dev.: „Semper in eadem luce.“
21. 9. **Stewart** (spr. Stjuart), A. für Miss Pauline Harriet St., bisher Erzieherin, nunmehr Hofdame I. I. K. K. H. H. der Prinzessinnen von Hannover. Sie verm. sich 1865 mit dem Rittm. u. Adjut. S. K. H. des Kronprinzen v. Hannover Otto v. Klenck. W.: (fast ganz das der Drummond-Stuart) gev.:  $\frac{1}{4}$ : in G. ein dreireihig b. s. geschachter Bk., darunter Pilgermuschel, Gelenk aufwärts,  $\frac{2}{3}$ : in S. eine  $\#$  Galeere (mit einem Mast, schräggerefftem Segel mit Wimpel und an Bug u. Heck eine Flagge). Gekr. H.: s. Einhornrumpf. Schildh.: 2 s. Einhörner. Dev.: Quididley will sie.

**1866**

17. 5. **Jacobi**, A. für Karl Friedrich Iwan J., K. Hannov. Gen. d. Inf. († 4. 7. 1875, 86 J. alt) „bei Gelegenheit seiner goldenen Hochzeit.“ W.: gev.; L.: in S. ein linksschreit. Schäfer in weissem (!) Rock,  $\#$  Kremphut,  $\#$  Kniehosen u. br. Stab., II.: in B. ein zunehm. g. Mond, III.: in B. 3 (2. 1) g. Sterne, IV.: in S. 3 (2. 1) rechtsschreit. weisse (!) Schafe. Gekr. H.: der Schäfer aus I rechtsgek. Dasselbe Wappen, mit geringen Abweichungen, führte bereits nach Tyr. B. W. VI. 33 der am 19. 5. 1808 zum C. V. Ord. Ritter ernannte, am 21. 6. 1813 b. d. Ritterkl. in Bayern f. s. Person immatr. K. B. Geh. Rath Friedr. Heinrich Ritter v. J., u. Theile daraus hat auch der am 18. 10. 1861 in den Preuss. Adelstand erhobene K. Preuss. Gen.-Major Georg Albano J. erhalten.

